

Päpstlicher Rat für den interreligiösen Dialog - Personelles

Der **österreichische Priester und Diplomat DDr. Michael Weninger**, dessen Nachprimiz wir vor gut einem Jahr hier in St. Georg feiern durften, ist in den "Päpstlichen Rat für den interreligiösen Dialog" nach Rom berufen worden. Dieser Rat fördert und regelt die vatikanischen Kontakte zu anderen Religionen.

Als neuer Mitarbeiter von Kurienkardinal Jean-Louis Tauran werde Weninger seine "langjährige Erfahrung im interreligiösen Dialog und in der Diplomatie" einbringen können, zeigte sich der Wiener Erzbischof überzeugt.

Ebenfalls im vergangenen Monat hat Papst Benedikt XVI. zwei deutsche Wissenschaftler in die vatikanische Kommission für den Dialog mit dem Islam berufen. Neben vier Experten aus Nigeria,

dem Irak, Großbritannien und Pakistan ernannte er den Jesuiten Felix Körner von der päpstlichen Universität Gregoriana und die Bamberger Islamwissenschaftlerin Rotraud Wieland zu Mitgliedern des Gremiums. Dieses pflegt im Rahmen des päpstlichen Rats für den interreligiösen Dialog Kontakte zum Islam.

Der 49-jährige **Jesuit Felix Körner** gilt als einer der führenden Islamkenner der katholischen Kirche. Neben seiner Tätigkeit an der Gregoriana-Universität unterrichtet er in Ankara, Frankfurt am Main und in Jerusalem. Auch leitete er das "Institut für interdisziplinäre Studien der Religionen und Kulturen" an der päpstlichen Universität Gregoriana und verbrachte zuvor mehrere Jahre in Ankara. In dieser Zeit entstand sein Buch "Kirche im Angesicht des Islam".